

Frage der / des Abgeordneten Sülmez Dogan, Dorothea Fensak, Maurice Müller, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wann werden alle Schülerinnen und Schüler in Bremen und Bremerhaven mit iPads versorgt sein?

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

In der Freien Hansestadt Bremen sollen insgesamt 91 430 mobile Endgeräte für die Versorgung der Schüler*innen bereitgestellt werden.

In Bremen wurden bisher knapp 8 500 iPads für Schüler*innen an Schulen mit Sozialindikator vier und fünf ausgeliefert. Rund 500 dieser Geräte entfallen auf die Primarstufe. Die Ausstattung der restlichen Schulen mit hohem Sozialindikator sowie der Gymnasialen Oberstufen erfolgt sukzessive bis Ende November.

In Bremerhaven wurden nach der Freigabe der Gelder durch den Senat 4 700 iPads für bedürftige Schüler*innen bestellt. Aufgrund allgemeiner Lieferschwierigkeiten am Zubehörmarkt konnten bisher nur 800 Schutzhüllen geliefert werden, mit deren Hilfe die ersten drei Schulen vollständig mit iPads ausgestattet werden konnten. Die Reihenfolge der Auslieferungen richtet sich hierbei ebenfalls nach dem Sozialindikator der Schulen. Des Weiteren wurden nach Rücksprache mit den Schulleitungen in der 46. Kalenderwoche die drei Gymnasialen Oberstufen vollständig mit iPads, jedoch ohne Schutzhüllen beliefert. Anfang Dezember erhalten die Kaufmännischen Lehranstalten, KLA, die iPads für ihre Schüler*innen.

Zuvor wurden in beiden Kommunen bereits seit April bedürftige Schüler*innen mit den Bestandsgeräten der Schulen versorgt. Diese werden nun wieder in die schulseitige Nutzung überführt.

Zu Frage 2:

Der Senat hat die Finanzierung der Ausstattung der restlichen, nicht bedürftigen Schüler*innen am 3. November 2020 beschlossen. Zur Bestellung der Geräte ist die haushaltsrechtliche Ermächtigung durch den Haushalts- und Finanzausschuss erforderlich. Dieser wurde am 13. November 2020 befasst. Unmittelbar im Anschluss darauf kann die Beauftragung erfolgen. Neben der Zeit, die für die Produktion und die Lieferung der Endgeräte benötigt wird, stellt insbesondere die mangelhafte Verfügbarkeit von Schutzhüllen am Markt ein Hemmnis für den Rollout der Endgeräte dar. Die Schutzhüllen sind erforderlich, um die nachhaltige Funktionsfähigkeit der Geräte zu gewährleisten.

Zu Frage 3:

In Bremen ist die Ausstattung aller Schüler*innen der Stadtgemeinde bis Ende dieses Jahres vorgesehen. In Bremerhaven wird die Ausstattung bis Ende des 1. Quartals 2021 sichergestellt.